



Das Civitas Institut ist seit einem Jahr auf [Twitter](#). Hier kommentieren wir fast täglich aktuelle Berichte und Meldungen aus den Medien und sozialen Netzwerken vor dem Hintergrund der authentischen katholischen Soziallehre und des Naturrechts.

Wir bieten in [Twitter](#) Links zu interessanten Nachrichten und Artikeln, die auf anderen Websites erschienen sind. Auf Twitter können Sie sogenannte Tweets auch lesen, wenn Sie nicht angemeldet sind (im Unterschied zu Facebook).

In der aktuellen Ausgabe der [TAGESPOST](#), die seit 1. Januar nur noch als Wochenzeitung erscheint, ist ein hervorragender Beitrag von Josef Kraus, dem langjährigen Präsidenten des Deutschen Lehrerverbandes, erschienen. Josef Kraus war 2016 einer der Referenten des Civitas Kongresses. In seinem [aktuellen Beitrag in der TAGESPOST](#)

berichtet er von der verheerenden Situation in den deutschen Schulen durch die verantwortungslose Einwanderungspolitik der Regierung und ihrer linksradikalen Helfer. Schulen mit hohem Migrantenanteil von Moslems sind praktisch nicht mehr in der Lage, einen regulären Unterricht zu gewährleisten. Dies liegt unter anderem daran, wie Josef Kraus berichtet, dass Imame den Eltern eine schulfreundliche Haltung einimpfen. „Das deutsche Bildungsangebot ist ihnen vor allem deshalb entbehrlich, weil es in absehbarer Zeit abgelöst werde von Instanzen des Koran, dem absoluten Leitmedium. Wozu dann Anstrengungen für Minderwertiges?“ Kraus zitiert hier aus einem Brief von verzweifelten Lehrern, die sich an ihn gewendet haben.

Selbstverständlich hat das nichts mit „Islamisierung“ zu tun, es hat nichts mit der Masseneinwanderung zu tun, es hat überhaupt mit nichts zu tun... Alles Einzelfälle. So reagiert die Schulbürokratie in den Ländern und lässt die Zerstörung unserer Schule weiter zu. Einer der Lösungsvorschläge ist allen Ernstes, dass man die Privatschulen abschafft um so eine noch größere Durchmischung mit Migranten zu erreichen. Eine solche Politik grenzt an einem Verbrechen!

Wenn Sie uns auf [Twitter](#) folgen, erhalten Sie fast täglich solche Meldungen. Wir müssen dies

nicht mehr länger hinnehmen. Es rührt sich mehr und mehr Widerstand und immerhin gibt es jetzt eine Partei, die zumindest aktuell diesen Widerstand aufgreift und ins Parlament trägt.